

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträtthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Ichné in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Auctions-Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben soll

Sonnabend, am 13. dieses Monats, von Vormittags 9 Uhr an,
und nach Befinden an den darauf folgenden Wochentagen das zum Nachlasse des Erbgerichtsbesizers **Friedrich Gottlob Kühnel in Georgenfeld** gehörige **Mobiliar**, insbesondere eine Kuh und eine Kalbe, Ernte- und Futtervorräte, Haus- und Wirthschaftsgeräte, Wagen, Kutschgeschirr und andere Fuhrwerksutensilien, Meubles, Kleidungsstücke, Schankutensilien, Materialwaren, Materialwarenladen-Utensilien, Blechzeug und Küchengeschirr, im **Kühnel'schen Erbgerichte zu Georgenfeld** meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände wird vom Mittage des 14. hs. ms. an im Kühnel'schen Erbgerichte ausliegen.

Altenberg, am 4. Januar 1881.

**Königliches Amtsgericht.
Große.**

Auction.

Montag, den 17. Januar ds. Js., Nachmittags 1 Uhr,
sollen in der **Gastwirthschaft zu Gombfen**
1 Schreibsecretär, 1 Sopha, 1 Glasetagere, 1 Wanduhr und 1 größerer Spiegel
meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Dippoldiswalde, am 5. Januar 1881.

**Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.
Müller.**

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 12. Januar. Endlich ist der Winter eingezogen, zur Freude der Städter wie der Landleute! Zwar könnten wir noch etwas mehr Schnee brauchen, damit die Schlittenbahn nach dem Niederlande zu eine noch bessere werde, gleich der nach dem Gebirge zu — denn von Schmiedeberg an bis Altenberg ist sie ausgezeichnet — aber auch dies ist zu erhoffen, da die Kältegrade nicht so bedeutend sind, um nicht weiteren Schneefall erwarten zu können. Die Eisbahn auf dem großen Teiche ist eine prachtvolle und bei dem herrlichen Sonnenwetter am Tage ebenso zahlreich besucht, als bei dem hellen Mondschein des Abends.

— Zur Erledigung kommt die Schulstelle zu **Ober-Gunnersdorf** bei Klingenberg; Collator die oberste Schulbehörde; Einkommen, excl. freier Wohnung und Honorar für Fortbildungsschule 840 Mk. Bewerbungsgesuche sind bis 31. Januar bei dem Kgl. Bezirksschulinspector in Dippoldiswalde einzureichen.

△ **Frauenstein, 10. Januar.** Soeben wird Ihrem Correspondenten eine Zusammenstellung der Resultate der

am 1. December vor. Js. stattgefundenen Volkszählung im hiesigen Postbezirke übermittelt. Frauenstein hat nach dieser Zählung 1447, Reichenau 1063 Einwohner in 191 Haushaltungen und 143 bewohnten Gebäuden, Kleinbobrißsch 369, Steinbrückmühle 53, Neubau 72, Hartmannsdorf 678, Röthenbach 438, Dittersbach 676 Personen (darunter 314 männliche und 362 weibliche, 256 davon verheirathet, 30 verwitwete und 390 ledige Personen), Burkensdorf 1255, Friedersdorf 423, Hermsdorf 1088, Dorf Seyde 356 Personen. In Summa zählt somit der Frauensteiner Postbezirk 7918 Personen und wird zur Zeit von sechs Briefträgern bestellt. Die Einwohnerzahl des Bezirkes ist seit der 1875er Zählung um 225 Personen gestiegen. Im Jahre 1875, als der Bienermühler Postbezirk noch nicht existirte und Nassau, Rechenberg und Holzau noch zu dem hiesigen gehörte, betrug dessen Seelenzahl 10324. — Die Frauensteiner Pfarochie zählt 2984 Seelen.

Dresden. Ueber den Gesundheitszustand des Prinzen Albert, des jüngsten, 1875 geborenen Sohnes des Prinzen Georg, wird vom „Dresdn. Journ.“ berichtet, daß Prinz